



Fédération suisse des aveugles
et malvoyants

Schweizerischer Blinden-
und Sehbehindertenverband

Federazione svizzera dei ciechi
e deboli di vista

Basel , im Januar 2005

Sektion Nordwestschweiz
Präsident: Markus Feer

Jahresbericht 2004

Würden wir nur an der geänderten Jahrzahl im Datum erkennen, dass die Zeit vergeht, wäre das sehr frustrierend, haben sich doch viele neben ihren anderen Verpflichtungen intensiv für unsere Sektion engagiert. Ich stelle deshalb ein herzliches Dankeschön an den Anfang dieses Jahresrückblickes; es gilt allen SBV-Mitgliedern, die in Gremien mitarbeiten, allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die – oft hinter den Kulissen – wertvolle Unterstützung leisten und – last but not least – natürlich unseren Gönnerinnen und Gönnern.

Das Vereinsjahr beginnt jeweils mit der Ordentlichen General-Versammlung. Die Vollversammlung wählte Frau Margrit Weibel, Herr Josef Camenzind, Herr Robert Emch, Herr Peter Küpfer und vom Vorstand Frau Ruth Meister und Herr Lukas Strähl in die Hauskommission, die ihre Arbeit somit aufnehmen konnte.

Ein Antrag von Herrn Josef Camenzind, bezüglich Erbschaftsteilung, führte zu einiger Verwirrung: Entgegen der Bekanntgabe des Abstimmungsresultates wurde der Antrag nicht angenommen, da das absolute Mehr nicht erreicht wurde. Unsere Mitglieder wurden schriftlich über diesen Sachverhalt informiert, und ich entschuldige mich an dieser Stelle für die daraus entstandenen Unsicherheiten.

Unsere fünf Delegierten wurden in diesem Kalenderjahr zweimal aufgeboden: Die Statutenrevision des Schweiz. Blinden- und Sehbehindertenverbandes bildete dabei das Hauptgeschäft. Für die Sektion Nordwestschweiz hat diese Revision vor allem Auswirkungen auf die Anzahl Delegierten: Neu sind wir an der Delegiertenversammlung mit vier Stimmen vertreten.

Der Zusammenarbeit mit den verschiedenen Interessengruppen in der Region misst der Vorstand grosse Bedeutung zu. Nur so ist es möglich, die Bedürfnisse Sehbehinderter und Blinder in Politik und Gesellschaft zu vertreten; dabei ist unter anderem das behindertengerechte Bauen ein Dauerthema: Akustische Verkehrsampeln, Leitlinien, Quartierstrassengestaltung usw.

Für viele von uns ist das Geburtstagsfest des Begegnungszentrums PRIMA VISTA ein Höhepunkt im Jahresprogramm. Die jeweils am Morgen durchgeführte informative Stadtführung erfreut sich grosser Beliebtheit.

Das von Herrn Paolo Fraschina präsentierte abwechslungsreiche Programm unseres traditionellen Familienabends stiess auf grosses Echo. Ebenfalls im Herbst werden wir jeweils vom Süddeutschen Blindenverein, Sektion Oberrhein, ans „Straussifest“ eingeladen.

Ein ganz besonderer Anlass ist die Weihnachtsfeier; gerade in dieser für viele etwas schwierigeren Zeit, kommt der Sinn und Zweck unseres Verbandes voll zum Tragen.

Das Vorstandsteam bemüht sich, auf die vielseitigen Wünsche und Bedürfnisse unserer Mitglieder einzugehen und das Jahresprogramm entsprechend zu gestalten. Die erfolgreicherer Anlässe dürfen aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass auch in diesem Jahr spärlich von Informationsveranstaltungen Gebrauch gemacht wurde. Den Organisatoren der Wanderungen und der Kontaktgruppe wäre es zu gönnen, wenn ihre Bemühungen mit mehr interessierten Teilnehmern belohnt würden.

In diesem Sinne rufe ich unsere Mitglieder auf, sich an den vielfältigen Aktivitäten zu beteiligen und ermutige, Wünsche und Vorschläge dem Vorstand mitzuteilen.

Zum Schluss möchte ich nochmals meinen Vorstandskolleg/innen für die loyale Zusammenarbeit und allen, die zum Gelingen unseres Sektionslebens beitragen, ganz herzlich für das Engagement danken.

Schweiz. Blinden- und Sehbehindertenverband
Sektion Nordwestschweiz

Markus Feer, Präsident